

UN CROISSANT AVEC UWE:

Vorfreude ist die schönste Freude

Bis zum Anpfiff des Eröffnungsspiels der Weltmeisterschaft 2019 ist noch etwas hin, doch in unseren Köpfen dreht sich bereits alles um das Großturnier. Nicht nur auf dem Spielfeld, auch hinter den Kulissen wird fleißig auf das Mega-Event hingearbeitet. Bei den Treffen mit der Nationalmannschaft haben wir neben zahlreichen Trainingseinheiten auch immer mehr Foto- und Pressetermine auf der Agenda.

Das Wichtigste ist und bleibt natürlich der sportliche Aspekt. Wir schauen nicht mehr zurück, wir blicken ausschließlich nach vorne. Die Länderspiele gegen Serbien haben deutlich gemacht, dass unser Team nicht nur bei den zahlreichen Shootings, sondern auch auf dem Handballfeld eine gute Figur macht. Die Atmosphäre in den Hallen, das schwarz-rot-goldene Fahnenmehr und die lautstarke Begeisterung haben uns gezeigt, dass auch die deutschen Handballfans dem Januar entgegenfiebern.

CHAPEAU!

Nach dem letzten Spiel mit der Nationalmannschaft habe ich in Dortmund

die Kempa Buddys Felix und Ole kennengelernt. Die Challenge habe ich natürlich via Social Media verfolgt und musste mir eingestehen, dass ich mit einigen Aufgaben auch meine Schwierigkeiten gehabt hätte.

Die Jungs haben sich gut geschlagen. Glückwunsch und willkommen in der Kempa-Familie!

Ich hörte auch, dass Felix gerne eine Kanu-Tour mit mir machen möchte.



So eine Tour habe ich bereits hinter mir, leider war dabei mein Versuch einer Eskimorolle nicht so erfolgreich verlaufen. Auf dem Wasser könnte mir Felix bestimmt etwas beibringen.

Das Pokal-Wochenende in Deutschland war gleichzeitig das Coup De France-Wochenende in Frankreich. Paris gewann auch die zweite große Trophäe der Saison, 2018 können wir beide französischen Pokale in unse-

re Club-Vitrine stellen. Die Meisterschaft läuft noch auf Hochtouren und wird erst im Juni entschieden. Aktuell hat noch Montpellier die Nase vorn. Wir sind aber in der Lauerstellung und hoffen, dass unsere Rivalen noch ein Spiel verlieren.

Die Liga hier ist nicht „Larifari“ und wir Spieler können uns auch nicht das ganze Jahr ausruhen. Die Tatsache, dass aus Frankreich gleich drei Teams nach Köln zum VELUX EHF Champions League FINAL4 fahren, zeigt, welche Qualität hier in den letzten Jahren erreicht wurde.

In die Domstadt kommen wir mit großen Ambitionen. Unser bisheriger sportlicher Weg war kein Spaziergang. Er war lang und mit starken Gegnern wie Kiel oder Flensburg gepflastert. Theoretisch trennen uns von dem Champions League-Titel aktuell „nur“ noch zwei Siege. Doch wir wissen alle, dass an diesem Wahnsinns-Wochenende alles passieren kann ...

Mein Team ist hungrig nach dem ganz großen Erfolg!

Euer Uwe